

## Was ist ein Bild?

Klaus Sachs-Hombach	Frauke Annegret Kurbacher-Schönborn	Christian Schwindt	Susanne Dungs
Internes und externes Bild		Kunstabilder	Bilder vom „Anderen“
Ein Bild muss zugleich Verweisungscharakter haben und einen Wahrnehmungsaspekt aufweisen.	Denken erfolgt immer in Bildern Bild vermittelt Erfahrung Bild vermittelt Evidenzen Bild ist nicht selbstevident Begriff und Bild gleichwertig	Bild ist „aboutness“ Bild ist „est et non“ - artifizieller Gegenstand der menschlichen Betrachtung bedarf - visueller Nachvollzug der Komposition notwendig -	Darstellen, sich zeigen, Spiegel der vollständigen Gegenwart – Reduktion auf Abbild Nähe vs Relation
Semiotik Phänomenologie	Epistemologie Sprachphilosophie		Phänomenologische Ethik

### Bild – hilfreiche Aspekte für Religionsunterricht:

- verweist auf etwas, was vor dem Bild kommt und was nach dem Bild kommt
- Rezeptionsästhetik, Wahrnehmungsaspekt
- Subjektive, interpretierte Darstellung von „Bekanntem“
- „Mentale“ und „reale“ Bilder, begriffliche und visuelle Bilder